



Dassel, 09.04.2021

Infobrief Nr. 18

Selbsttests, Notbetreuung, Mittagessen, Abitur

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen,

Selbsttests

Gründonnerstag erreichte uns ein neues Maßnahmenpaket mit entsprechenden Briefen aus dem Kultusministerium, dessen Umsetzung wir v.a. in der Startphase für unsere Situation anpassen.

Die grundsätzlichen Regeln handhaben wir so, wie sie in den Schreiben des Kultusministers dargelegt sind: Der Selbsttest wird zur Pflicht. Wer dieser Pflicht nicht nachkommen will, muss im Distanzlernen bleiben. Ich hoffe, dass das Treffen von Freunden, die Begegnung in der Schule und die direkte Rückmeldung von Lehrkräften zu den eigenen Lernerfolgen so attraktiv sind, dass alle den Selbsttest mitmachen.

Wir können und wollen Schüler*innen und Eltern nicht einen „Abholtag“ für Testkits zumuten und ersparen Ihnen und euch so überflüssige Wege oder kurzfristige Betreuungsprobleme für jüngere Schüler*innen. Deswegen weichen wir von dem Verfahren, das auch über die Presse kommuniziert wurde, an den ersten beiden Tagen ab. So sehen die konkreten Regeln bei uns aus:

Wir starten am kommenden Montag mit einem normalen Unterrichtstag im Szenario B (die rote Gruppe beginnt). Wie vor den Ferien gibt es einen Selbsttest, der in der Schule durchzuführen ist. Anders als vor den Ferien ist der Test jetzt Voraussetzung dafür, am Präsenzunterricht teilnehmen zu dürfen. Die Einverständniserklärung der Eltern muss dafür unbedingt vorliegen. (Das kann auch formlos passieren, falls das Formular von vor den Ferien nicht mehr vorhanden ist.) Liegt die Einverständniserklärung nicht vor, dürfen wir keinen Selbsttest in der Schule durchführen lassen. Dann muss die Schülerin oder der Schüler wieder nach Hause!

Anschließend wird ein neues Testkit für den nächsten Test ausgegeben, der vor dem Schulbesuch am übernächsten Tag zuhause durchzuführen ist. Die Eltern bescheinigen mit ihrer Unterschrift, dass der Test negativ war. Die Unterschrift kann tagesaktuell im Lernbegleiter geleistet werden. Tragen Sie dann einfach ein: „Test n“, und unterschreiben Sie. Für ältere Schüler*innen gibt es ein Formular, das ab Dienstag in I-Serv unter „Dateien /Materialien/Formulare/Test“ hinterlegt sein wird. **Sollte der Test positiv ausfallen, darf die getestete Person nicht zur Schule kommen. Stattdessen ist die Schule zu informieren und ein PCR-Test im Testzentrum bzw. beim Arzt durchzuführen.** Die Schule darf erst frühestens nach Vorlage des zweiten Testergebnisses wieder besucht werden. Mit Ihrer Unterschrift dokumentieren Sie, dass Sie diese Anweisung gesehen haben.

Die Kontrolle der Unterschrift erfolgt in der ersten Unterrichtsstunde. Dann wird auch das Testkit für den nächsten Test ausgegeben.

Analog starten wir am Dienstag und Donnerstag mit der blauen Gruppe.

Jede*r Schüler*in testet sich zweimal in der Woche. Es wird immer Montag und Mittwoch sowie Dienstag und Donnerstag getestet. Freitag ist „testfrei“.

Ich bin mir dessen bewusst, dass diese Regeln einen zusätzlichen Aufwand für die Familien bedeuten. Planen Sie bitte so, dass kein Test und keine Unterschrift vergessen werden. Wir dürfen keine*n Schüler*in ohne Test in der Schule betreuen!

Notbetreuung

Wir hatten bisher eine sehr großzügige Regelung für die Notbetreuung, in der wir „Not“ auch sehr pädagogisch definieren konnten. Das müssen wir aus Kapazitätsgründen jetzt ändern. Wie schon vor den Osterferien angekündigt, können wir ab sofort Notbetreuung nur noch in den Fällen gewährleisten, wo nachgewiesen werden kann, dass keine andere Betreuungsmöglichkeit besteht. Die Notbetreuung beschränkt sich somit auf die Jahrgänge 5 und 6 in dem Fall, wo beide Eltern in „systemrelevanten Berufen“ arbeiten.

Mittagessen


Ab sofort gibt es wieder Mittagessen! Wegen der besonderen Situation wird aber vorläufig kein Buffet-Betrieb möglich sein. Es werden Tellergerichte ausgegeben. Wir hoffen, damit wieder einen Hauch von Normalität im schulischen Alltag erleben zu können und freuen uns auch in diesem Bereich schon jetzt auf die ganze Normalität, auf die wir noch etwas warten müssen.

Abitur

Eine Woche nach den Osterferien beginnt das erste Abitur, das wieder nach 13 Jahren abgenommen wird. Es wird ein in vielerlei Hinsicht besonderes Abitur werden. In vielen Gesprächen und Begegnungen konnte ich feststellen, dass die meisten Abiturient*innen ernsthaft, gut vorbereitet und gelassen in diese entscheidende Phase gehen. Das freut mich sehr! Für die schriftlichen Prüfungen brauchen die Abiturient*innen nun unsere ganze Rücksichtnahme. Achtet bitte darauf, dass ihr die Prüfungsruhe nicht stört! Den Abiturient*innen, die ich nicht auf meiner Runde durch die Leistungskurse „erwischt“ habe, wünsche ich auf diesem Wege alles Gute und maximale Erfolge für die jetzt anstehenden Prüfungen!

Einen guten Start aus den Osterferien in die letzte Etappe dieses besonderen Schuljahres wünscht

Herzliche Grüße



Matthias Kleiner